

Kulturgut Spiel

Max J. Kobbert

Für die Museen der Stadt Nürnberg
herausgegeben von Karin Falkenberg

Schriftenreihe der Museen der Stadt Nürnberg, Bd. 17
herausgegeben von Ingrid Bierer

22,5 x 22,5 cm, 144 Seiten, 222 Farbabbildungen,
Broschur

ISBN 978-3-7319-0776-3

19,95 Euro (D), 20,55 Euro (A), 22,90 CHF



Ausstellung im Spielzeugmuseum Nürnberg

„Nürnberg hat das Zeug zum Spielen“ 16. November 2018 bis 2. Juni 2019

Das Buch enthält nicht die Bilder *irgendeiner* Sammlung von Spielsteinen. Es sind vielmehr jene Steine, die Max J. Kobbert in einem Akt von dankenswertem Großmut dem Spielzeugmuseum und seinen Besucherinnen und Besuchern geschenkt hat. Nach seinen eigenen Worten sieht er sich selbst als beschenkt, weil er das Glück hatte, in dem seit den 1970er Jahren entfesselten Spieleboom von Anfang an dabei gewesen zu sein. Die vorliegende Neuauflage enthält auf vielfachen Wunsch auch eine Darstellung des Spielebooms seit den 1970er Jahren. Sie wird durch einen Beitrag von Christian Beiersdorf ergänzt, der die gegenwärtige Situation der Spielszene schildert.

Kobberts Werk „Kulturgut Spiel“ ist eine ebenso kluge wie kurzweilige Philosophie des Spielens, die zwischen Bildungswert und Eigenwert des Spiels unterscheidet und sie als notwendig miteinander verbindet.

Dr. Max J. Kobbert war 1978 bis 2009 Professor für Wahrnehmungs- und Kunstpsychologie an der Kunstakademie Münster, zusätzlich seit 1982 an der FH Münster am Fachbereich Design tätig. Nebenher ist er Spieleautor, z.B. von *Das ver-rückte -Labyrinth*, das 1986 erschien und weltweit zu einem Klassiker geworden ist.